© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Gesellschaftsnachrichten

für das Vereinsjahr 2010/2011

I. Mitgliederbewegung

A) Statistik

Zahl der ordentlichen/unterstützenden Mitglieder am 24. September 2012:

Stadt Salzburg	743
Land Salzburg	460
Österreich	164
Ausland	142
Gesamt	1509

Vier Ehrenmitglieder und ein Korrespondierendes Mitglied

B) Neu eingetretene Mitglieder

1. 2010-2011

Aigner Marlies Mag.pharm., Wals
Baumgartner Jutta Mag., Salzburg
Bedenikovic Vladimir, Salzburg
Bleylevens Rudolf, Aachen
Bürscher Markus, Salzburg
zur Eck Herlinde, St.Gilgen
Eisl Wolfgang M. Steuerb., Salzburg
Griesinger Eberhard HR.Dipl.Ing., Salzburg
Heil Bernhard Ing.Mag., Salzburg
Högler Harald , Salzburg
Högler Gertraud, Salzburg
Hölzl Eva, Schönau a.Königsee
Humpel Bernhard Dr., Salzburg
Klimann Helga, Bergheim
Knolle Siegfried, Seevetal
Köpf Peter Komm.Rat, Wals
Kowarik Dietmar Mag.pharm., Wien
Kurz Antje, Salzburg
Meisinger Maria FOL, Salzburg
Melichar Ferdinand Prof. Dr., Dorfgastein
Meuser-Kasimir Maria, Salzburg
Moser Joerg P. Bakk.phil, Salzburg
Neumeister Sophie, Salzburg
Ortner Hildegard, Salzburg
Pflanzl Herbert Dr., Salzburg
Pilar Gertrud, Eggelsberg
Roman Schmeissner Mag., Salzburg
Schüller Ursula Dr., München
Schüssler Karlheinz Prof.Dr., Salzburg
Sigl Josef Mag., Obertrum
Spranger Karl-Heinz Architekt, Ainring
Straubinger Günter Arch., Salzburg
Ultschnig Heidemarie Dr., Plainfeld
Uray Reinhard, Grödig
Vallant Elisabeth Mag., Baiern
Wachtel Georg DI, Kramsach

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

2. 2011 - 2012

Amberger Heide Bakk.phil., Salzburg
Angerer Walter Johann, Salzburg
Anisa Verein für alpine Forschung, Haus im Ennstal
Baumgartinger Kurt, Salzburg
Dr. Hans Lechner Forschungsgesellschaft , Salzburg
Feistmantl Ulrike, Salzburg
Friepesz Werner Mag., Salzburg
Forisch Roman, Salzburg
Gappmayer Wolfgang Ing.Mag., Wien
Gietl Waltraud, Salzburg
Göllner Margarethe, Salzburg
Hagenauer Norbert Mag., Grödig
Haas Erika, Salzburg
Höfner Heidelinde, Hallein
Hüttinger Matthias, Salzburg
Kopinitsch Nikolaus, Grödig
Kössler Wilfried Prof.Mag., Salzburg
Kutil Hans, Salzburg
Labbow Harald Dipl.oec.univ., Salzburg
Leitner Peter Franz, Fridolfing (Rupertiw.)
Mader Hildesuse, Salzburg
Maier Nina Daniela B.A., Hallwang
Milz Gertrud, Salzburg
Mitsch Heinz Dr., Hallein
Redolf Felix Obstlt., Niedernfritz
Reiter Daniel, Abtenau
Schnöll Eduard SR Dipl.Ing., Salzburg
Schwab Christian, Henndorf
Sillner Markus, Eugendorf
Triendl-Stiftung WK-Salzburg
Mag.H.Eymannsberger, Salzburg
Trockenbacher Michael Dr., St.Johann i.T.
Trockenbacher Renate Dr., St.Johann i. T.

II. Totentafel

A) 2010 - 2011

Angerer Walter Ing. geb. 13. 02 1920, gest. 25.07.2011 in Salzburg (Mitglied seit 1974)
Donner Wilhelm Mag. Dr. geb. in Wien, gest. September 2009 in Salzburg (Mitglied seit 1975)
Ebner Herwig Univ.-Prof. gest. 2010 (Mitglied seit 1978)
Gattinger Wilhelm Dr. Medizinalrat geb. 07.04.1921, gest. 02.05.2011 in Salzburg (Mitglied seit 1970)
Griesinger Gerda Dr. phil. geb. 03.11.1943, 24.04.2011 in Salzburg (Mitglied seit 1968)
von Groeling Johanna Mag. geb. 03.03.1954 in Enns, gest. 06.11.2010 in Salzburg (Mitglied seit 1998)
Pichler Maria Dr. Mag geb. 02.04.1925 Gmunden, gest. 00.09.2010 in Ebensee (Mitglied seit 2005)
Rennleitner Erich geb. 23.11.1927, gest. 14.11.2010 in Salzburg (Mitglied seit 1999)
Schöpp Franz Dr. geb. 08.09.1922 in Koppl, gest. 06.01.2011 in Salzburg

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

(Mitglied seit 1984)
Seitz Norbert Reg.Rat geb. 00.00.1928, gest. 29.11.2010 in Salzburg
(Mitglied seit 1954)
Sinnhuber Karl A. Univ.-Prof.Dr. gest. 05.11.2010
(Mitglied seit 1939)
Ziegler Friedrich geb. 22.08.1929, gest. in Salzburg
(Mitglied seit 1972)

B) 2011 - 2012

Beinsteiner Johann geb. 26.01.1938, gest. 10.03.2011
(Mitglied seit 1995)
Chamier-Glisczinski Hans-Georg geb. 18.07.1956 in Mühldorf/Inn,
gest. 07.04.2012 in Laufen (Mitglied seit 2001)
Facinelli Maria geb. 22.06.1929, gest. 2011 in Salzburg
(Mitglied seit 2000)
Fellner Fritz Univ.-Prof.Dr. geb. 25.12.1922 in Wien, gest. 23.08.2012 in Wien
(Mitglied seit 1965)
Haupolter Karl Ing. geb. 23.05.1927, gest. 01.05.2012 in Haiming
(Mitglied seit 1992)
Herden Roman Oswald geb. 10.02.1937, gest. 04.07.1905 in Gratz
(Mitglied seit 1985)
Heuberger Helmut Univ.-Prof.Dr. geb. 28.01.1923 in Innsbruck,
gest. 19.11.2011 in Salzburg (Mitglied seit 1982)
Hoheneder Adolf Oberst i.R. geb. 22.06.1939 in Burghausen/Ob.,
gest. 04.2012 in Salzburg (Mitglied seit 2003)
Hummel Brigitte geb. 25.07.1945 in Innsbruck, gest. 2011
(Mitglied seit 1995)
Karres Gertrud geb. 21.12.1918 in Haunstetten, gest. 00.02.2012 in Salzburg
(Mitglied seit 1958)

Katschthaler MMag. Dr. Hans, Landeshauptmann a. D., geb. 13. 3. 1933 in Embach, gest. 5. 7 2012 in Anif (Mitglied seit 1957). Der eigentlich als Johann Rupert Katschthaler geborene Politiker erlebte den zweiten Weltkrieg und die schweren Nachkriegsjahre im Pinzgau, wo er in seinem Heimatort Embach die Volksschule und dann bis 1948 in Lend die Hauptschule besuchte. In Salzburg legte er 1953 an der Bundeslehrerbildungsanstalt die Matura mit Auszeichnung ab und wirkte dann ein Jahr als Volkschullehrer in Großarl. Ab dem Wintersemester 1954 studierte er an der Universität Innsbruck Geschichte, Geographie, Pädagogik und Philosophie und promovierte dort 1959 zum Dr. phil. Seine Dissertation über „Die Steuerreform des Erzbischofs Hieronymus Colloredo" gilt noch heute als Standardwerk der Salzburger Landes- und Wirtschaftsgeschichte. Nach Absolvierung der Lehramtsprüfung in den Fächern Geschichte

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

und Geographie wirkte Katschthaler, der auch die Titel eines Mag. phil. und rer. nat. erworben hatte, 1959-1961 als Lehrer und Erzieher an der Bundeserziehungsanstalt Saalfelden und dann als Professor an der Bundeslehrerbildungsanstalt Salzburg. In der Folge war er am Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium tätig, das er 1973-1974 als Direktor leitete, außerdem wirkte er an mittleren und höheren berufsbildenden Schulen und der Pädagogischen Akademie. Bald nach der Wiedererrichtung der Universität Salzburg wurde er dort als Lehrbeauftragter im Fach Geschichte aktiv, gehörte als Vertreter der Lehrbeauftragten der Institutskonferenz an, war Mitglied der Studienkommission und von Prüfungskommissionen. Außerdem fand er immer noch Zeit für wissenschaftliche Publikationen zu Themen der Regionalgeschichte und der Pädagogik. Mehr als zwei Jahrzehnte lang war Katschthaler Mitglied der Salzburger Landesregierung, davon 1974-1977 als Landesrat für Schul- und Bildungsangelegenheiten, 1977-1989 als Landeshauptmannstellvertreter und 1989-1996 als Landeshauptmann. In seine Amtszeit fielen eine Reihe schwieriger Entscheidungen. So hielt er an der Widmung des Toskanatraktes der Salzburger Residenz für die Juridische Fakultät der Universität trotz zahlreicher Proteste fest, ebnete aber zugleich den Weg für das Salzburger Museum C. A. in seine heutige Heimstätte im Neugebäude. Sein besonderes Interesse galt neben dem Bildungswesen dem Nationalpark Hohe Tauern, dem Föderalismus und der Europäischen Integration. Die Vielfalt der Regionen zu erhalten und ihre Kompetenzen zu stärken, war eines seiner wichtigsten Anliegen. Als Landeshauptmann wirkte er stets sehr korrekt, bisweilen auch etwas vorsichtig distanziert. Im engeren Freundeskreis, abseits der großen Politik, verblüffte er jedoch bei gelöster Stimmung durch seine Schlagfertigkeit, seinen Humor und sein schauspielerisches Talent. Manchen österreichischen Politiker konnte er derart gut imitieren oder durch treffende Witze charakterisieren, dass die Zuhörer Tränen lachten. Nach sieben Jahren als Landeshauptmann zog sich Katschthaler, der das Amt nach einer Wahlniederlage der ÖVP übernommen und diese Partei als Obmann wieder konsolidiert hatte, auf eigenen Wunsch aus der Politik zurück. Er lebte als allseits geachteter Privatmann, dessen großes Wissen immer wieder konsultiert wurde, in Anif. Eine tödliche Tumorerkrankung hat diesen so vitalen Mann, der für viele Mitbürger ein Vorbild war, zu früh dem Leben entrissen. Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde hat Katschthaler zu dessen 60. Geburtstag den 133. Band (1993) ihrer Mitteilungen gewidmet und sich dabei auch für das große Interesse des Landeshauptmanns an der Geschichte und an der Tätigkeit unserer Gesellschaft bedankt. Sie wird Dr. Hans Katschthaler, der schon als Student ihr Mitglied wurde und ihr 55 Jahre lang die Treue hielt, ein ehrendes Andenken bewahren.

Heinz Dopsch im Namen des Vorstands

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Köck Hans Dieter geb. 09.07.1942 in München, gest. 2011 in Salzburg (Mitglied seit 1982)
Reibhorn Günther Dr. geb. 27.01.1928 in Wien, gest. Dez. 2011 in Salzburg (Mitglied seit 1960)
Schwembach Erika geb. 28.10.1933 in Bischofshofen, gest. 29. 06. 2012 in Salzburg (Mitglied seit 1990)
Taxacher Anna geb. 08.06.1928, gest. 2012 in Salzburg (Mitglied seit 1970)
Telsnig Walter Ing. geb. 22.11.1920, gest. 13.11.2011 in Salzburg (Mitglied seit 1989)
Walter Karoline geb. 01.07.1934, gest. 03.07.1905 in Salzburg (Mitglied seit 1981)

III. Rückblick auf die Exkursionen

A) im Jahr 2011

1. Mai 2011 Der Lungau – „Salzburgs südliches Kleinod" unter der Leitung des Präsidenten, Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig.(42 Teilnehmer)
Schloß Moosham – Weißpriach – Mariapfarr – Zankwarn – St. Leonhard – Tamsweg.

7 bis 14. Mai 2011„Piemont und Aosta" – unter der Leitung des Präsidenten, Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig (54 Teilnehmer).
1. Tag 1: Anreise über Brenner – Verona nach Novara (dort Stadtrundgang)
2. Tag: Lago Maggiore – Stresa – Isola Bella (Besichtigung) – Ortasee – San Giulio (Besichtigung) – Rivoli (Quartier für 6 Nächte)
3. Tag: Gressoney (Walsermuseum) – Aosta (Stadtrundgang, San Pietro e Orso, Kathedrale) – Burg Issogne
4. Tag: Abtei Vezzolano – Kirche San Secondo in Cortazzone – Kirche Montechiaro – Asti (Stadtrundgang) – Casale Monferrato (Dom).
5. Tag: ganzer Tag in Turin: Dom mit Sindone, Porta Palatina, Palazzo Madama, Palazzo Reale etc.
6. Tag: San Antonio di Ranverso – Sacra di San Michele – Pinerolo (Ortsbild) – Abbazia di Staffarda
7.Tag: Schloß Racconigi – Cherasco - Burg Manta – Saluzzo (Stadtbesichtigung)
8.Tag: Besichtigung von Vercelli – Heimfahrt.

26. bis 29. September 2011 „Der Schwäbische Reichskreis" unter der Leitung von Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig (30 Teilnehmer)
1. Tag: Brenz (St. Gallus) – Schwäbisch Gmünd (Kirchen) – Hohenstaufen – Esslingen
2. Tag: Kloster Maulbronn – Heilbronn (Stadtbesichtigung) – Schwäbisch Hall (Stadtbesichtigung) – Marbach (Schillerhaus)
3. Tag: Burg Hohenzollern – Rottenburg (Stadtbild) – Kloster Bebenhausen –

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Bad Urach (Renaissanceschloß).
4. Tag: Esslingen (Stadtbesichtigung) – Freilichtm. Beuren – Kloster Blaubeuren.

3./4. Oktober 2011 „Das Mühlviertel" unter der Leitung des Präsidenten und Dr. Heidelinde Federle (28 Teilnehmer)
1. Tag: Kefermarkt – Schloß Weinberg – Oberrauchenödt – Hinterglasmalereimuseum Sandl – Freistadt.
2. Tag: Freistadt - Waldburg – Schwarzenbergischer Schwemmkanal – Stift Schlägl – Hellmonsödt (Starhembergische Gruftkapelle).

B) im Jahr 2012

1. Mai 2012 „Der Rupertiwinkel – seit 196 Jahren bayerisch" unter der Leitung des Präsidenten und Dr. Heidelinde Federle. (51 Teilnehmer) Lampoding / Kirchstein – St. Koloman – Burg – Tengling – Waging (Bajuwarenmuseum) – Wonneberg – Weildorf.

1. bis 9. Juni 2012 Die Auvergne, touristische „terra incognita" in Frankreich unter der Leitung des Präsidenten, Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig (54 Teilnehmer). Tag: Anreise durch die Schweiz nach Besançon (Übernachtung, keine Besichtigungen)
2. Tag: Besançon – Schloß La Palice (Besichtigung) – Vichy (kurze Stadtbesichtigung vom Bus aus) – St. Nectaire (Quartier für 6 Nächte)
3. Tag: Mauriac – Salers (Stadtbilder) – Schloß Anjony (Besichtigung) - Aurillac
4. Tag: Orcival (Kirche) – St. Saturnin (Kirche) – Issoire (Stadtrundgang und Dom) – St. Nectaire (Kirche)
5. Tag: Clermont-Ferrand : Place de Jaude, Fontaine d'Amboise, Notres Dames du Port und de l'Assomption
6. Tag: Brioude: Basilika und Stadtbild – Abtei Lavaudieu – Abtei La Chase Dieu – Château de Vollore.
7. Tag: Ennezat (Kirche) – Riom (Stadtbesichtigung, Uhrturm, Sainte Chapelle) – Mozac (Kirche) – Château d'Effiat.
8. Tag: Schloß Parentignat – La Puy-en-Velay (Kathedrale, Kreuzgang, St. Michel, Stadtbild) Übernachtung in Malbuisson
9. Tag: Heimfahrt durch die Schweiz und Tirol

14. Juli 2012: Fahrt nach Leogang zur Gotikausstellung und Schloß Ritzen unter der Leitung des Präsidenten (8 Teilnehmer)

15. September 2012 Besuch der Bayerisch-oberösterreichischen Landesausstellung „Verbündet, verfeindet, verschwägert" in Burghausen, Ranshofen und Mattighofen unter der Leitung von Univ.-Prov. Dr. Reinhard Heinisch und Frau Dr. Heidi Federle (32 Teilnehmer)

26. bis 29. September 2012 Das Altmühltal – Perle im Herzen Bayerns unter der Leitung von Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig (36 Teilnehmer)
1. Tag: Manching (Kelten-Römermuseum) – Tholbath (St. Leonhard) – Ingolstadt (Herzogskasten. Neues Schloß, Liebfrauenmünster) – Kipfenberg (Übernachtung drei Nächte)

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

2. Tag: Bettbrunn – Kelheim (Befreiungshalle, Stadtbild, Herzogskasten) – Schloss Prunn (Führung) – Kottingwörth - Beilngries
3. Tag: Eichstätt (Dom, Willibaldsburg, Führung in der Residenz) – Pappenheim (St. Galluskirche, Altes und Neues Schloss) – Weißenburg – Führung in Schloss Ellingen
4. Tag: Neuburg/Donau (Schloss und Schlosskapelle, Stadtbild) Heimfahrt nach Salzburg

5./6. Oktober 2012 Das Unterinntal, Salzburgs Anteil an Tirol unter der Leitung des Präsidenten und Dr. Heidelinde Federle (32 Teilnehmer)
1. Tag: Kufstein (Führung in der Festung) – Mariastein – Rattenberg (Stadtbild, Führung im Augustinermuseum) – Übernachtung im Bezirk Jenbach
2. Tag: von Jenbach mit der Achenseebahn zum Achensee – Eben (Kirche) – Kramsach (Friedhofsmuseum, Mariathal) – Kundl (Kirche St. Leonhard auf der Wiese) – Kitzbühel

IV. Rückblick auf die Vorträge im Jahr 2011

12. Oktober 2011
Univ.-Ass. Dr. Rupert Breitwieser
UNESCO Weltkulturerbe Pfahlbauten im Salzkammergut – Geschichte und Perspektiven

19. Oktober 2011
Dr. Eva Neumayer
Musikerinnen und Komponistinnen in Salzburg

9. November 2011
Prof. Dr. Peter Dinzelbacher
Masken am Mittelalterlichen Kirchenbau in Salzburg und in Europa

23. November 2011
em. Univ.-Prof. Dr. Herwig Wolfram
Als Salzburg bis nach Fünfkirchen reichte (9. Jahrhundert)

14. Dezember 2011
Dr. Roswitha Juffinger
Zentrum der Macht. Die Salzburger Residenz 1668–1803

11. Jänner 2012
Univ.-Prof. Dr. Josef Wallnig
Das Mozart-Opern Institut an der Universität Mozarteum

25. Jänner 2012
Mag. Julia Walleczek
Die Armee hinter Stacheldraht. Zur Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Grödig im Ersten Weltkrieg

8. Februar 2012
Priv.-Doz. DDr. Christian Bachhiesl
Des Kaisers Leibarzt auf Reisen. Johann Nepomuk Raimanns Reise mit Kaiser Franz I. im Jahre 1832

29. Februar 2012

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Univ.-Doz. Dr. Johannes Lang
Der Metropolit und das reiche Hall. Politische und wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Salzburg und Reichenhall während des Hochmittelalters
14. März 2012
Dr. Peter Keller
Die liturgische Nutzung des romanischen Salzburger Doms

V. Vorschau auf die Vorträge 2012/2013

(bei den Titeln handelt es sich zum Teil um Arbeitstitel)

10. Oktober 2012
Herbert Handlechner
und mit dem Schwert richten lassen. Die Rechtsgeschichte des ehemaligen Pfleggerichtes Mattsee in der Neuzeit
24. Oktober 2012
Dr. Eva Neumayr
Johann Ernst Eberlin – zum 250. Todestag
14. November 2012
Mag. Jutta Baumgartner
Die Fürstenzimmer der Festung Hohensalzburg
28. November 2012
Herbert Schempf
Der hl. Ivo und seine Verehrung an der alten Universität Salzburg
12. Dezember 2012
em. Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch
Mehr als eine Nachbarschaft? Bayern und Österreich im 20. Jahrhundert
9. Jänner 2013
Univ.-Prof. Dr. Margit Haider-Dechant
Joseph Woelfl
23. Jänner 2013
Dr. Gerald Hirtner
Klösterliche Memoria. Das Kloster St. Peter im Spiegel seiner Rotelsammlung
6. Februar 2013
Prof. Dr. Fritz Gruber
Das Gasteiner Nassfeldtal. Geschichte und Natur eines Tauerntales
27 Februar 2013
Univ.-Doz. Dr. Johannes Lang
Der Mythos der Untersbergsage. Entstehung und Instrumentalisierung eines Sagenzyklus
13. März 2013
Ass.-Prof. Dr. Maximilian Fussl und MMag. Christoph Brandhuber
Inschriften in Salzburg

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

VI. Vereinsleitung

Präsident: Heinisch Reinhard R., Dr., Universitätsprofessor.
Präsidenten-Stellvertreter: Mitterecker Thomas Dr., Leiter des Archivs der Erzdiözese Salzburg (für 2013); Dohle Oskar, Dr. MAS, Landesarchivdirektor (für 2014).

Kassier: Stierle Heinz, Kommerzialrat.
Kassier-Stellvertreter: Dohle Oskar, Dr. MAS, Landesarchivdirektor.
Schriftführer: Schopf Hubert, Dr., MAS, Landesarchivar.
Schriftführer-Stellvertreter: Maier Nina, B.A.
Schriftleitung: Der Präsident; Dopsch Heinz, Dr., MAS, Universitätsprofessor; Müller Guido, Dr., Universitätsprofessor.
Weitere Vorstandsmitglieder: Federle Heidelinde, Dr. (Reiseführerin); Feistmantel Ulrike, Mag.; Hahnl Adolf, Dr., Prof.; Hintermaier Ernst, Dr., Konsistorialrat, Universitätsdozent; Herzog Horst, Uhrmachermeister i. R. (Reiseleiter); Kaltenbrunner Regina, Dr. (Ausstellungen); Neuper Wolfgang, Mag., Diözesanarchivar (Öffentlichkeitsarbeit und Vortragskoordinator); Ultschnig Heidemarie, Dr. (Reiseführerin).
Rechnungsprüfer: Pamperl Hans Georg, Dr., Steinsky Heinz, Dr. iur., Hofrat.

VII. Anschriften der Gesellschaft

Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde hat folgende Postanschrift:
Michael-Pacher-Straße 40
5020 Salzburg

In diesem Gebäude (Salzburger Landesarchiv) befindet sich das Büro der Gesellschaft, das jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr besetzt ist.

Telefon: 0662/8042-4664
Internet: www.landeskunde.at
E-Mail: salzburger@landeskunde.at

Die Redaktion des „INFO“ hat Herr Mag. Wolfgang Neuper vom Archiv der Erzdiözese Salzburg (Kapitelplatz 3, Tel. 8047-1503) übernommen.

Die Redaktion der „Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde“ hat Prof. Heinz Dopsch übernommen.
E-Mail: heinz.dopsch@sbg.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 152

Autor(en)/Author(s): Dopsch Heinz

Artikel/Article: Gesellschaftsnachrichten für das Vereinsjahr 2010/2011 I. Mitgliederbewegung 413-421